

Rundbrief 6 Schuljahr 15/16



„Das Wetter, das Wetter spielt wieder mal verrückt“, so heißt es in einem Kinderlied.

Dieses Jahr haben wir wirklich mit dem Wetter zu kämpfen gehabt - die Projektstage total verregnet, der Jahresausflug am heißesten Tag, immerhin konnten wir noch ins Schwimmbad gehen.

Wir wünschen unseren Schulkindern und ihren Familien schöne Sommerferien mit dem passenden Wetter.

Ihr Team der Grundschule Glatten

Projektstage Klasse 1/2

Bei unseren diesjährigen Projekttagen war das schlechte Wetter übergeordnetes Thema. Trotzdem ließen wir uns nicht unterkriegen und gingen am Mittwoch mit unseren Erst- und Zweitklässlern auf eine Rundwanderung. Vorbei an der Kirche stiegen wir hinauf um durch den Wald bis nach Böffingen zu laufen. Hier machten wir im Schutze der Bäume ein kleines Regenpicknick und liefen dann weiter nach Neuneck zum Spielplatz. Hier angekommen legte der Regen eine Pause ein und wir konnten einigermaßen trocken spielen. Der Heimweg führte uns dann vorbei am neuen Sportplatz zurück zur Schule.

Obwohl wir dachten, dass es nicht noch schlimmer kommen kann, hatten wir dann am Donnerstag unseren Waldtag mit dem Förster bei strömendem Regen. Nichts desto trotz waren die Kinder sehr motiviert und arbeiteten an verschiedenen Stationen. Es wurden Mandalas gelegt, Spiele gespielt, ein Pirschpfad abgelaufen und Baumgesichter mit Ton modelliert. Der Förster erzählte über die Bäume und ihre Früchte und ließ die Kinder noch eine Waldpostkarte gestalten. Unseren Besuch im Barfußpark am Freitag sagten wir dann kurzerhand ab und holten ihn in der nächsten Woche bei schönem Wetter nach.



Projekttag Klasse 3/4

„Glatten mitten im Schwarzwald“, mit diesem Slogan wirbt die Gemeinde seit Jahren. Es war also durchaus naheliegend, dass wir uns in unseren diesjährigen Projekttagen mit dem Thema „Schwarzwald“ beschäftigten. Drei Tage draußen in der Natur, das war natürlich nicht ohne Risiko und das Programm sollte, das hatten wir uns vorgenommen, bei jedem Wetter stattfinden. Der Wettergott ließ uns ein bisschen im Stich, aber da wir alle nicht aus Zucker sind und es für Naturerlebnisse eigentlich kein schlechtes Wetter gibt, sondern höchstens ungeeignete Kleidung, ließen wir uns davon überhaupt nicht beeindrucken. Am ersten Tag erkundeten wir unter der Anleitung einer Waldpädagogin die Tier- und Pflanzenwelt der Wälder rund um Glatten. Es war hochinteressant was es da zu entdecken und erforschen gab. Ihr Schlusswort war: „Der Wald hat 24 Stunden geöffnet und kostet keinen Eintritt. Man kann viel erleben und entdecken. Nutzt dieses Angebot mit und in Absprache mit euren Eltern.“ Der zweite Tag führte uns in die Unterwelt, nämlich in die Tiefen des Hallwanger Bergwerkes. Der Bergwerksführer erzählte viel über die „Schätze“ aber vor allem auch über die Arbeitsbedingungen der Bergleute, die morgens bei Dunkelheit in den Berg „einfahren“ und abends wieder bei Dunkelheit nach Hause kamen. Die Sonne und den hellen Tag bekamen diese Menschen allenfalls sonntags zu sehen. Kein Wunder, dass diese Leute nicht alt wurden. Am dritten Tag machten wir eine Wanderung zur alten Mühle. Es ging vorbei am Wanderparkplatz mit dem großen in den Boden eingelassenen Eisenring, der an die Flößerzeit Glattens erinnert. In den Orten der Umgebung kennt man, zumindest bei den älteren Leuten, heute noch den Spruch: „Naus en d Welt ond na uff Glattel!“ Auch an der alten Mühle gab es versteckte und geheimnisvolle Winkel zu entdecken. Diese Orte können die Fantasie wecken und laden förmlich zum Geschichtenerfinden ein. Auch ein Videoclip könnte hier entstehen.

Schullandheim Dobel

Wir, die Klasse 4 aus Glatten, fuhren am Mittwoch, 6.7.2016 ins Schullandheim nach Dobel. Als wir nach einer etwas längeren Fahrt ankamen, konnten wir es kaum erwarten unsere Zimmer zu bekommen. Leider mussten wir bis nach dem Mittagessen warten. Dafür durften wir aber auf den Spielplatz oder Fußball spielen. Das Freizeithaus sah nett aus. Ein Zimmer war für uns bestimmt, das wir als Gruppenraum benutzen konnten.

Nachdem wir die Betten bezogen hatten, warteten wir auf den Förster. Dieser kam jedoch nicht. Kurz entschlossen machten wir eine kleine Wanderung in den Wald. Frau Schatz gab uns eine kleine Unterweisung in Geocaching. Beim Suchen der Schätze wurden wir auch fündig. Auf dem Rückweg sammelten wir Holz für unser Lagerfeuer. Schließlich wollten wir am Abend noch Stockbrot backen. Danach gingen wir satt und müde ins Bett.

Am nächsten Tag erkundeten wir die Umgebung. Wir marschierten fleißig durch den kleinen Ort. Nach dem Mittagessen war Klettern angesagt. Wir kletterten besser als Ameisen an der Wand nach oben. Nach dem Klettern gingen wir unserer Lieblingstätigkeit nach. Wir spielten Fußball. Nach dem Abendessen trafen wir uns im Gruppenraum zum Bunten Abend. Es gab sehr unterhaltsame und informative Spiele. Leider fehlte uns die Zeit alle Spiele durchzuführen. Dies holten wir später in der Schule nach.

Am Abend durften wir die Fußball Europameisterschaft noch schauen. Nach der Niederlage gingen wir etwas traurig ins Bett.



Ausflug

Unser Jahresausflug führte uns in diesem Jahr zurück in die Urzeit und somit nach Holzmaden.

Fröhlich stiegen wir um 8 Uhr in unsere zwei Busse und standen dann leider schon bei Böblingen das erste Mal im Stau. Und es wurde nicht besser, denn kurz nach dem Flughafen stand wieder alles still und so langsam lief uns dann auch die Zeit davon. Die Busfahrer versuchten alles um uns schnellstmöglich ans Ziel zu bringen aber letztendlich waren wir zu lange unterwegs um noch genügend Zeit für Museum Hauff und den Steinbruch zu haben. Deshalb entschieden wir kurzerhand nur in den Steinbruch zu fahren. Dort waren die Strapazen der langen Anfahrt schnell vergessen. Mit Feuereifer und mit Hammer und Meißel machten sich die Kinder auf die Suche nach Fossilien, die in den Schieferschichten seit ungläublichen 180 Mio. Jahren liegen und nur darauf warten, entdeckt zu werden. Zum Glück gab es nicht nur Steine, sondern auch einen Eiswagen, der bei der staubtrockenen Hitze gerne frequentiert wurde. Die Kinder trugen stolz und schwer bepackt ihre Schätze aus versteinerten Meerestieren und geheimnisvollem Katzengold zum Bus. Die Rückfahrt verlief dann staufrei, sodass wir pünktlich um 15.30 Uhr wieder in Glatten waren.

Schwimmbad

Am Montag vor den Ferien machte sich die gesamte Grundschule auf den Weg ins Naturbad. Nach dem „Startschuss“ durften sich die Klassen 1 und 2 im Nichtschwimmerbereich und die Klasse 3 und 4 auch im tiefen Wasser vergnügen. Nebenbei wurden von den Lehrern schon einmal die Schwimmkünste der einzelnen Schüler beobachtet und überprüft, da im nächsten Schuljahr geplant ist, Schwimmunterricht in allen Klassen stattfinden zu lassen. Wer also noch nicht schwimmen kann, sollte in den Ferien vielleicht noch einen Schwimmkurs besuchen.

Tennis

Auch in diesem Schuljahr gab es wieder eine Kooperation Grundschule und Tennisabteilung des SV Glatten. Beteiligt waren unsere Dritt- und Viertklässler, die von dem erfahrenen Tennislehrer Herr Würth in die Grundlagen des Tennissportes eingeführt wurden. Der SV Glatten hofft natürlich, dass einige Schüler soviel Spaß am weißen Sport bekommen haben, dass sie weiter im Verein Tennis spielen werden. Am 15.8. führt die Tennisabteilung ein Kinderferienprogramm durch. Interessenten können sich über den Sportverein anmelden.

Talentshow

Am Dienstag vor den Ferien fand die erste Auflage unserer Talentshow statt. Dazu aufgerufen hatten wir vor den Pfingstferien und über die Zeit hatten doch einige Grundschüler einen Beitrag angemeldet.

Zunächst durften die Erstklässler auftreten. Zwei Mädchen sangen fröhlich das Bibi und Tina- Lied und ließen zwei „Pferdchen“ dazu springen. Henrik führte mit einem Gedicht vom Huhn und Gummibaum ein und führte dann auch noch Kartentricks vor. Bei den Zweitklässlern spielte Konrad ein Stück auf seinem Akkordeon vor und Jonathan zeigte lässige Fußballtricks. Die Drittklässler zeigten sich von der modernen Seite und hatten gleichmal zwei DJs auf der Bühne, die zu zwei Tänzen und einer Fußballshow die richtige Musik und Stimmung lieferten. Unsere Viertklässler zeigten dann die hohe Kunst des Klavierspielens. Benedikt spielte die deutsche Nationalhymne und Pauline und Marie brachten das Stück „Für Elise“ vierhändig auf die Bühne. Michael begeisterte mit seinem Pantomimentalent und erntete einige Lacher. Den Abschluss der Talentshow bildeten Sina und Marcel mit ihren erstaunlichen Kartentricks.



Informationen neues Schuljahr

Die Materiallisten finden Sie auf der Homepage unter „Wichtiges von A bis Z“ - Materiallisten.

Auch viele Fotos von unseren vielfältigen Aktivitäten finden Sie auf der Homepage- reinschauen lohnt sich.

Im neuen Schuljahr startet der **neue Bildungsplan** für die Klasse 1 und 2, d, h, unsere neuen Erstklässler haben dann genau wie alle anderen Klassen 25 Stunden Unterricht in der Woche haben.

Die Medienbildung, das naturwissenschaftliche Arbeiten und Werken hat im neuen Bildungsplan einen größeren Stellenwert als bisher. Wir werden diese Bereiche intensiv in kleinen jahrgangsgemischten Gruppen unterrichten.

Im neuen Schuljahr gehen wir mit allen Klassen ins Schwimmbad, die Schwimmstunde findet in einer kleinen jahrgangsgemischten Gruppe statt und wird in Klasse 1 und 2 durch zwei Lehrer betreut.

Kernzeitbetreuung

Die Kernzeitbetreuung wird auch im neuen Schuljahr von Fr. D. Weigold angeboten und findet täglich von Unterrichtsende bis und das ist **NEU 14.00** Uhr statt. Verbindliche Anmeldung im Rathaus.

Schulanfang

Wir sehen uns am 12. September um 8.00 Uhr wieder.
(Bitte mit dem vollständigen und beschrifteten Material)